

## Der Verein

## Aktiv zum Wohl der Kinder und Ponys

**Auf dem KiTi-Hof in Blickensdorf lernen Kinder den Umgang mit Pferden und Ponys, die von ihren früheren Besitzern aufgegeben wurden.**

Stephanie Sigrist

«Ich bin etwas nervös», gesteht die achtjährige Mia Achermann. Bald steht auf dem Bauernhof Blinkmatt in Blickensdorf eine grosse Zirkusaufführung an. Mia wird zusammen mit ihren «Gspändli» ihr Können auf dem Rücken von Ponys und Pferden sowie ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen.

Die Blinkmatt wird unter anderem vom Verein KiTi genutzt. Der Name KiTi setzt sich zusammen aus Kindern und Tieren. Schaut man sich das bunte Treiben auf dem Bauernhof an, wird schnell klar, wie der Verein zu seinem Namen kam. Um Mia Achermann herum schwirren andere

kunstvoll geschminkte Kinder. Ponys werden auf Hochglanz gestriegelt, und freiwillige Helferinnen bereiten einen Apéro vor. Bevor die Vorführung starten kann, üben die Kinder nochmals die Menschenpyramide.

Während die kleinen und grossen Zweibeiner die letzten

**«Wir wollten jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten.»**

Sonja Kaiser,  
Leiterin KiTi-Hof

Vorbereitungen für den grossen Auftritt vor Eltern, Freunden und Verwandten treffen, lassen sich die anderen Akteure der Zirkus-Show nicht aus der Ruhe bringen: In den grosszügig eingerichteten Ställen warten Shetland-Ponys und Island-Pferde geduldig auf ihren Einsatz.

**Freiwillig Aktive bringen den Kindern die Ponys näher**

Insgesamt frequentieren 60 bis 70 Kinder ab drei Jahren jede Woche den Bauernhof Blinkmatt, um unter der Leitung von freiwillig arbeitenden Kursleitern den Umgang mit Vierbeinern zu erlernen und Reitstunden zu nehmen.



Neumitglied Myrtha Vock (links), Vereinsgründerin Sonja Kaiser und Hilfsleiterin Janine Auberson sorgen neben zahlreichen anderen Freiwilligen dafür, dass auf dem KiTi-Hof alles rund läuft.

Foto ste

«Vor zehn Jahren habe ich den Verein gegründet – gemeinsam mit Freundinnen, die Kinder und Tiere genauso gerne mögen wie ich», sagt Sonja Kaiser aus Uerzlikon.

«Wir wollten jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten.» 14 Ponys und Pferde gehören dem Verein. «Oftmals handelt es sich dabei um Tiere, die von

ihren früheren Besitzern nicht mehr gewollt wurden und nicht anderweitig untergebracht werden konnten», spezifiziert Kaiser.

**Wetterfeste Helfer sind gefragt, um auf dem Hof mitzuarbeiten**

Für die 14-jährige Janine Auberson aus Bonstetten war die artgerechte Haltung der Pferde denn auch der aus-

schlaggebende Punkt, sich bei KiTi zu engagieren. «Die Tiere haben es sehr schön hier, und sie werden gut betreut», findet sie. Die Schülerin besucht den Hof bereits ihr halbes Leben lang. «Ich bin Hilfsleiterin und helfe mit bei Geburtstagsfeiern auf dem Hof und während Ferienlagern», erzählt sie. Ausserdem füttert und striegelt der Teenager die Reittiere

und mistet die Ställe aus. Helferinnen wie Janine werden von KiTi noch mehr gebraucht: «Wir suchen Jugendliche, die sich als Hilfsleiter ausbilden lassen möchten, und Kursleiter mit pädagogischer Ausbildung», erklärt Kaiser. Die Anforderungen seien nicht hoch. Man müsse bloss gerne Zeit in der Natur verbringen, wetterfest sein und den Umgang mit Tieren und Kindern mögen. Genau dies ist bei Myrtha Vock der Fall: «Ich finde es eine gute Sache und unterstütze den Verein deswegen», so das Neumitglied.

### KiTi-Hof

Auf dem Ponyhof leben Ponys in den unterschiedlichsten Grössen. Kinder können so, ob klein oder gross, von Anfang an selbstständig die Ponys putzen, satteln, zäumen und reiten lernen. Zu den weiteren Aktivitäten zählen die Organisation von Kindergeburtstagen und Ferienkursen. Der Verein sucht Mitglieder jeden Alters, die je nach persönlichen Möglichkeiten Lust haben, mehr oder weniger oft bei den Aktivitäten auf dem Hof mitzuhelfen. [www.kitihof.ch](http://www.kitihof.ch)

Weitere Informationen:  
[www.kitihof.ch](http://www.kitihof.ch) oder direkt  
bei Sonja Kaiser: 078 866 16 42.

### Die Serie

Die Serie «Der Verein» stellt Baarer Vereine vor. Ist auch Ihr Verein auf der Suche nach neuen Mitgliedern? Dann kontaktieren Sie bitte unsere Redaktion per Mail: [info@zugerbieter.ch](mailto:info@zugerbieter.ch) oder 041 725 44 11. red

### Todesfälle

|  |            |
|--|------------|
| Baar   | 15. August |
| <b>Lucie Trümpler-Billwiller</b> , geboren am 10. Januar 1914, wohnhaft gewesen an der Bahnmatt 2. Der Trauergottesdienst findet statt am Freitag, 22. August, 14 Uhr in der Friedhofkapelle Baar; anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt.                 |            |
| Baar   | 14. August |
| <b>Heinz Hegglin-Frischkopf</b> , geboren am 22. September 1950, wohnhaft gewesen an der Zugerstrasse 32. Der Trauergottesdienst findet statt am Freitag, 22. August, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin Baar; anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt. |            |
| Baar   | 14. August |
| <b>Erwin Näf</b> , geboren am 23. Juni 1939, wohnhaft gewesen an der Zugerstrasse 65c. Urnenbeisetzung am Dienstag, 26. August, 14 Uhr auf dem Friedhof Erli in Steinhausen.   |            |
| Baar   | 11. August |
| <b>Karl Brunner-Baer</b> , geboren am 7. Mai 1924, wohnhaft gewesen an der Bahnmatt 2. Der Trauergottesdienst fand am 18. August in Baar statt.  |            |

### Wandern

## Zum Jubiläum gemeinsam unterwegs

**GeoZug Ingenieure AG organisiert eine Themenwanderung über Orts- und Flurnamen in der Gemeinde Baar.**

Claudia Schneider Cissé

Die in der Obermühle ansässige GeoZug Ingenieure AG feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen mit diversen Aktivitäten. Unter anderem organisiert sie am Donnerstag, 11. und 18. September, je eine gut zweistündige Wanderung vom Lättich über Schlüsseli, Deini-

kon und Notikon nach Deibüel und weiter über Aberen, Bachalten nach Hirssattel.

**Warum welche Orte ihren spezifischen Namen haben**

Ortsnamenforscher Beat Dittli und Patrick Zraggen, Geschäftsführer von GeoZug Ingenieure AG sowie Präsident der Nomenklaturkommission Baar werden während der Wanderung interessante Details über die Entstehung und Bedeutung der Orts- und Flurnamen erklären.

Weil die Teilnehmerzahl auf je 20 Personen beschränkt ist,

sollte man sich möglichst bald anmelden, wer bei einer der beiden Wanderung dabei sein möchte. Sie werden bei jedem Wetter stattfinden. Treffpunkt wird an beiden Daten um 13.20 Uhr die Bushaltestelle Paradis (Nummer 3, Richtung Oberwil) sein. Nach der Ankunft in Hirssattel um zirka 16.45 Uhr gibt es einen Apéro, und danach wandert die Gruppe gemeinsam nach Blickensdorf, wo die Ankunft gegen 18 Uhr vorgesehen ist.

Die Teilnahme ist gratis. Anmeldung: 041 768 98 98, [info@geozug.ch](mailto:info@geozug.ch)

## AUS DEM RATHAUS



Einwohnergemeinde  
[www.baar.ch](http://www.baar.ch)

Eine kaufmännische Lehre bei uns – eine Investition in deine Zukunft!  
Per August 2015 vergibt die Einwohnergemeinde Baar zwei

### Lehrstellen Kauffrau / Kaufmann

Die Ausbildung ist in den Profilen B (Basisbildung), E (Erweiterte Grundbildung) oder M (Erweiterte Grundbildung mit Berufsmaturität) möglich.

In einer abwechslungsreichen, dreijährigen Ausbildung werden die zukünftigen Kaufleute gründlich in die vielfältigen und interessanten Aufgaben einer Gemeinde eingeführt.

Voraussetzung für diese Lehre sind drei Jahre Sekundarschule mit guten Schulleistungen oder eine gleichwertige Ausbildung, Freude am Kontakt mit Menschen, Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und grosse Lernbereitschaft.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende deine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Zeugnis-Kopien der Oberstufe, Resultatblatt aus Multicheck, Stellwerk 8 oder anderen Tests erwünscht) bis **12. September 2014** an die Einwohnergemeinde Baar, Personaldienst, Postfach, 6341 Baar. Unser Leiter Personal, Ueli Matter (Telefon 041 769 01 19), gibt dir gerne weitere Auskünfte.



Einwohnergemeinde  
Präsidentiales / Kultur

### «Tour de Baar» – Walterswil Samstag, 6. September 2014

In diesem Jahr führt die 9. Etappe der «Tour de Baar» nach Walterswil. Während der rund eineinhalbstündigen Wanderung berichtet der Historiker Philippe Bart über viel Spannendes und Wissenswertes rund um den Baarer Hausberg, die sagenumwobene Baarburg.

Treffpunkt ist der Parkplatz bei der Schiessanlage Wieshalde, der zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar ist (ZVB-Linie 3). Abgeschlossen wird der Rundgang in Walterswil. Für die Rückkehr nach Baar kann die ZVB-Linie 31 benützt werden.

**Treffpunkt: Parkplatz Schiessanlage Wieshalde, 10 Uhr**  
**Schlusspunkt: Walterswil, zirka 11.30 Uhr**  
**Route: Wieshalde–Heiligkreuzkapelle–Bruderhaus–Chriesibrunnen–Fuchsstei–Walterswil**

In Walterswil wird den Teilnehmern ein Apéro offeriert. Der Gemeinderat Baar freut sich auf viele Mitwanderer.

### Aktuell

#### Personelles

Nicolas Baumgaertner, Zürich, hat am 18. August 2014 in der Abteilung Soziales / Familie seine Stelle als Sozialarbeiter aufgenommen. Nicolas Baumgaertner hat ein Studium in Sozialer Arbeit abgeschlossen und bringt Berufserfahrungen als Sozialarbeiter und Sozialpädagoge mit.

Am 25. August 2014 beginnt Stéfanie Saxer, Baar, ihre neue Stelle als Mitarbeiterin im Jugendcafé. Stéfanie Saxer hat nach der kaufmännischen Berufslehre Soziokulturelle Animation studiert und Berufserfahrung als Kinder- und Jugendarbeiterin gesammelt.